

Mittelstandsholding Indus legt zu Weitere Übernahme steht bevor

B.K. DÜSSELDORF, 14. August. Mit seinen inzwischen 46 mittelständischen Unternehmen hat die Beteiligungsholding Indus aus Bergisch Gladbach in der ersten Geschäftsjahreshälfte die robuste Verfassung der deutschen Wirtschaft im Großen und Ganzen widerspiegeln können. "Die Gruppe ist hervorragend unterwegs, die Konjunktur läuft gut, und die Auftragsbücher sind voll", fasst der Vorstandsvorsitzende Jürgen Abromeit in dem am Montag vorgelegten Zwischenbericht die derzeitige Situation zusammen. Auf der Basis der ersten sechs Monate bestätigt er die Prognosen für das Gesamtjahr, wonach der Jahresumsatz auf mehr als 1,5 Milliarden Euro steigen soll und ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) von 145 bis 150 Millionen Euro erwartet wird. Restrukturierungs-

maßnahmen bei zwei Unternehmen aus dem Gesamtportfolio sollen innerhalb des ersten Halbjahres 2018 weitgehend abgeschlossen sein, hieß es. Nachdem Indus im Halbjahr schon zwei Unternehmen erworben hat, wird derzeit an einer weiteren Übernahme gearbeitet. Der Kurs der im S-Dax notierten Indus-Aktie, der innerhalb eines Jahres rund 40 Prozent gewonnen hat, legte am Montagmorgen weiter um mehr als ein Prozent auf über 64 Euro zu.

Im ersten Halbjahr verbuchte die Gruppe ein Umsatzplus von mehr als 12 Prozent auf 803 Millionen Euro. Der Zuwachs basierte nach Unternehmensangaben vor allem auf organischem Wachstum. Das Ebit nahm mit rund 5 Prozent auf annähernd 73 Millionen Euro allerdings unterproportional

zu, was mit Einmalbelastungen aus der Restrukturierung eines Beteiligungsunternehmens begründet wird. Das kräftigste Wachstum verzeichnete das Segment Bau/Infrastruktur, das vom Bauboom in Deutschland profitiert. Das Segment Fahrzeugtechnik kann zwar auf volle Auftragsbücher verweisen. Wie eingeräumt wird, leiden aber vor allem die Zulieferer von Serienteilen für die Automobilindustrie unter hohem Margendruck. Deutlich zugelegt haben im Halbjahr die im Maschinen- und Anlagenbau sowie die in der Metalltechnik tätigen Mittelständler. Etwas verhaltener war das Wachstum in der Medizin- und Gesundheitstechnik.

Copyright 2017 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG